



Bayern

NEUMARKT

in der Oberpfalz

Lassen sie sich verführen!

www.neumarkt.de



Neumarkt in der Oberpfalz

Er-lebenswert und liebenswürdig !



Lernen Sie die alte Pfalzgrafenstadt an der Grenze zwischen Franken und der Oberpfalz, zentral gelegen im Städtedreieck Nürnberg, Regensburg und Ingolstadt kennen. Zu jeder Jahreszeit bietet das individuelle Flair der großen Kleinstadt am Rande des Oberpfälzer Jura etwas Besonderes. Mit unserer kleinen Broschüre wollen wir Ihnen unser vielfältiges und spannendes Kultur- und Freizeitangebot vorstellen und einen kleinen Anreiz zu einer Entdeckungsreise auf eigene Faust oder mit einem fachkundigen Führer bieten.

Neumarkt ist traditionsreich und bodenständig, aber auch jung, aufstrebend, dynamisch und immer einen Abstecher wert. Lohnenswert ist es aber auch, sich etwas Zeit für die bayerische Pfalzgrafenstadt zu nehmen!

Die herrliche Umgebung des Oberpfälzer Jura und der nahe Naturpark Altmühltal bieten Erholung und Entspannung pur fernab der Hektik des Alltages. Neumarkt hat aber auch den direkten Draht zu den touristischen Metropolen Nürnberg und Regensburg. Bei unseren gemütlichen Gastgebern kann man hervorragend nächtigen, die kulinarischen Schmankerl der einheimischen Küche genießen und sich dann gestärkt an Leib und Seele auf einen anregenden Stadtbummel begeben.

Wir laden sie herzlich ein zu einer Entdeckungsreise nach Neumarkt und freuen uns auf ihren Besuch!



Neumarkt früher und heute

Führung durch die Altstadt

Neumarkt hat eine lange, traditionsreiche aber auch wechselvolle Geschichte. An den Ausläufern des Jura verlief wohl eine der wichtigsten Handelsstraßen des Reiches von Frankfurt über Nürnberg und Regensburg nach Wien. Schon wenige Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1135 kündeten wehrhafte Befestigungsanlagen von der wachsenden Bedeutung des mit kaiserlichen Privilegien ausgestatteten Handelsplatzes. Pfalzgraf Johann wählte Neumarkt im 15. Jahrhundert zu seiner Residenz und förderte vor allem die bauliche Entwicklung der Stadt mit Rathaus und gotischer Hallenkirche St. Johannes. Auch Pfalzgraf Friedrich II. wusste die bevorzugte Lage Neumarkts zu schätzen. Er machte Neumarkt in den Jahren 1520 bis 1543 zum Regierungszentrum seiner „Pfalz in Bayern“ und ließ hier eines der schönsten Renaissance-Schlösser seiner Zeit errichten.

Lernen Sie auf einem Stadtrundgang die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Handels-, Pfalzgrafen- und Garnisonsstadt Neumarkt kennen. Hier erfahren Sie aber auch Interessantes über die verheerenden Zerstörungen, die das mittelalterliche Stadtbild am Ende des Zweiten Weltkrieges erfahren musste, über die beeindruckende Aufbauleistung der Neumarkter nach 1945 und über die heutige politische, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Stadt an der Grenze zwischen Franken und der Oberpfalz

www.neumarkt.de

Anzahl der Teilnehmer: max. 25 (mind. 10)

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: Rathaus Neumarkt

Dauer: 90 Minuten

Gebühr: 40,- E



Stadtgeschichte hautnah erleben

Führung durch das Stadtmuseum Neumarkt



Eindrucksvolle Exponate machen die wichtigsten Stationen der reichen 800jährigen Geschichte Neumarkts erlebbar: die Blütezeit als Residenzstadt der pfälzischen Linie des Hauses Wittelsbach, die Garnisonsstadt der bayerischen Chevauxleger im 19. Jahrhundert, die Zeit als Kurstadt bis hin zu den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges.

Alte Handwerkstraditionen werden ebenso vorgestellt, wie die Zeit der Industrialisierung, in der sich Neumarkt vor allem durch die Zweiradfabrik „Express“ einen bedeutenden Namen machte. Das Stadtmuseum bietet aber auch einen Einblick in vergangene Neumarkter Lebenswelten. Anhand von Möbeln, Haushaltgegenständen und Kleidungsstücken werden die Unterschiede zwischen bürgerlichem und bäuerlichem Alltag deutlich gemacht.

Ein fachkundig begleiteter Museumsrundgang entführt Sie auf eine spannende Zeitreise!

www.stadtmuseum.neumarkt.de

Anzahl der Teilnehmer: max. 20 (mind. 10)

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: Stadtmuseum, Adolf-Kolping-Str.4 (Foyer)

Dauer: 60 Minuten

Gebühr: 3,- E/Pers. (incl. Eintritt)



Neumarkt

– eine Stadt der Brunnen

Stadtführung auf den Spuren der Neumarkter Brunnen und ihrer künstlerischen Gestaltung

Eine Stadtführung mit kunsthistorischen Akzenten. Neumarkt ist eine quellenreiche Stadt, dies zeigt die Entwicklung des Brauereigewerbes ebenso wie die acht Brunnen die noch im 19. Jahrhundert die Innenstadt zierten. Seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts entstanden in der Neumarkter Altstadt wiederum hervorragende Beispiele zeitgenössischer Brunnengestaltung.

Unser Brunnenspaziergang unter fachkundiger Führung soll nun die Möglichkeit bieten, etwas über die historischen, künstlerischen sowie über die städteplanerischen Überlegungen und Aspekte zu erfahren, die in die Gestaltung der einzelnen Brunnen eingegangen sind.

Der Rundgang durch die Innenstadt vom Marktplatz zum Oberen Tor, vom Viehmarkt zum Johannesviertel und schließlich zum Residenzplatz bietet aber auch die Gelegenheit, die eigene Stadt auf eine andere Weise kennenzulernen, sie neu zu entdecken und dabei zugleich etwas über ihre Geschichte zu erfahren. Vielleicht sieht man dabei Dinge, an denen man täglich vorübergeht, mit neuen Augen.

Anzahl der Teilnehmer: max. 25 (mind. 10)

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: Rathaus Neumarkt

Dauer: 90 Minuten

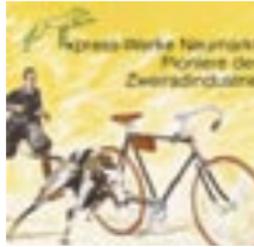
Gebühr: 50,- E



Als die Räder laufen lernten...

Führung durch die Abteilung „Geschichte der Express-Werke Neumarkt“ im Stadtmuseum

Mit der Geschichte der Velocipedfabrik Goldschmidt & Pirzer, den späteren „Express-Werken“, präsentiert das Stadtmuseum Neumarkt einen echten Pionier der Zweirad-Industrie. Es zeigt eine einmalige Fahrradsammlung vom ersten Goldschmidt Hochrad über die Express Rennmaschine und das Alltagsfahrrad für jedermann bis hin zu Mopeds und Motorrädern – ein Sammlung, die das Herz jeden Rad-sport-Fans höher schlagen lässt. Anhand von Originalfotos und Dokumenten wird zudem die Chronik einer der ersten deutschen Fahrradfabrik mit dem Windhund als Markenzeichen nachgezeichnet: von der industriellen Gründerzeit im 19. Jahrhundert bis zur Schließung der Werkstore im Jahre 1959.



Lassen Sie sich unsere Schätze zeigen, erklären und lernen Sie die interessante Firmengeschichte kennen!

www.stadtmuseum.neumarkt.de

Anzahl der Teilnehmer: max. 20 (mind. 10)

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: Stadtmuseum, Adolf-Kolping-Str.4 (Foyer)

Dauer: 60 Minuten

Gebühr: 3,- E/Pers. (incl. Eintritt)



„Kunstfiguren“

– sehen, fühlen, begreifen

Führung durch das Museum Lothar Fischer

Lothar Fischer zählt aufgrund seines beachtenswerten Beitrags im Bereich der figurativen Plastik zu den wichtigsten deutschen Bildhauern der Nachkriegszeit. Fischers Werk zeichnet sich aus durch eine unverwechselbare Formensprache und durch die Konzentration auf den elementaren künstlerischen Gestaltungsprozess jenseits aller inhaltlichen Interpretationen.

Auf rund 535 qm Ausstellungsfläche werden Bronze- und Eisenplastiken, Gipsunikate und Terracotten sowie Aquarelle und Tuschezeichnungen des Künstlers Lothar Fischer gezeigt. Die beiden Wechselausstellungsräume im Erd- bzw. Obergeschoss stehen zweimal jährlich für Sonderschauen junger, aber auch renommierter Künstler sowie für thematische Präsentationen der Sammlung Lothar Fischer mit Werken von Freunden, Weggefährten und Vorbildern zur Verfügung.

Erleben Sie zeitgenössische Kunst in einem stimmigen architektonischen Rahmen!

www.museum-lothar-fischer.de



Anzahl der Teilnehmer: max. 20 Personen

Treffpunkt: Museum Lothar Fischer, Weiherstr. 7, (Foyer)

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: Gruppen nach individueller telefonischer Vereinbarung 45.- € zuzügl. Eintritt

außerhalb der Öffnungszeiten 65.- € zuzügl. Eintritt



Führungen auf der Burgruine Wolfstein



Das weithin sichtbare historische Wahrzeichen, die Burgruine Wolfstein, 150 m über der Stadt Neumarkt, wurde erstmals 1120 urkundlich erwähnt und war Stammsitz des bedeutenden Geschlechts der Wolfsteiner, dessen letzter Nachkomme Mitte des 18. Jahrhunderts starb und in der Gruft der Sulzbürger Kirche begraben liegt.

Außer im Landshuter Erbfolgekrieg, Anfang des 16. Jahrhunderts, nie angegriffen oder zerstört, verfiel die Burgruine im Laufe der Jahrzehnte immer mehr. Im Jahre 1997 begannen die Wolfsteinfreunde e. V. archäologische Ausgrabungen. Wissenschaftlich fundiert wurden Burggraben, Zwinger, Kemenate, Kapelle oder Kastenhaus freigelegt. Die Burgruine wurde ein Kleinod unserer Stadt.

Die Wolfsteinfreunde bieten jeden Sonn- und Feiertag kostenlose Führungen, von April bis Oktober, von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr (außer an Regentagen) an. Sonderführungen außerhalb dieser Zeit sind nach Rücksprache ab 10 Personen möglich. Hier wird ein Unkostenbeitrag von 1,- € pro Person erhoben.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsstelle der Wolfsteinfreunde e. V. sowie Herr Reinhard Veit (1. Vorsitzender) zur Verfügung.

Telefon Geschäftsstelle: 0 91 81/22 08 46

Telefon Herr Veit privat: 0 91 81/38 54

Email: wolfsteinfreunde@t-online.de

Homepage: www.wolfsteinfreunde.de

Preis und Dauer : Führung 1,- € (Dauer ca. 1 Std.)

Sonn- und Feiertage kostenlos

Treffpunkt: Burgruine Wolfstein



Neumarkter Glossner-Bräu Brauerei-Museum

Das Neumarkter Brauerei-Museum im Glossner-Bräu zeigt eine reiche Sammlung historischer Gerätschaften und Werkzeuge, die 14 Generationen Glossner Bräu seit 1574 dokumentieren. Diese Räumlichkeiten liegen zwischen den über 800 Jahre alten Originalfundamenten der inneren und äußeren Stadtmauer, welche eine ganz besondere Atmosphäre bieten. Nach der Museumsbesichtigung laden wir Sie ein, im Neumarkter Bräustübl zu verweilen. Hier haben Sie die Möglichkeit, alle 17 Sorten des Neumarkter Glossner-Bräu und die 30 Sorten des Neumarkter Mineralbrunnen zu probieren, sowie zwischen verschiedenen Gerichten aus der Tageskarte zu wählen. Nachdem Sie sich gestärkt haben, ist Gelegenheit, sich im Getränke-Stadel umzuschauen. Hier erwarten Sie tolle Angebote, die natürlich brauerei – und brunnenfrisch sind. Kostenlose Probegetränke und kompetente Beratung erleichtern die Qual der Wahl.

Brauerei-, Mineralbrunnen- und Museumsführung:
Nur Gruppen - Von Sept. bis April nach Voranmeldung!

Museumsbesichtigung:

Eintritt frei, ganzjährig ohne Anmeldung

Brauerei Franz Xaver Glossner &

Neumarkter Mineralbrunnen e.K.

Schwesterhausgasse 8-16 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel. 09181/234-0 · Fax. 09181/234-60

<http://www.glossner.de>

<http://www.neumarkter-mineralbrunnen.de>

E-mail: info@glossner.de

Anzahl der Teilnehmer: Max. 40 Personen

Termin: Mo.-Do. 9.00 bis 16.30 Uhr · Fr. bis 14.30 Uhr

Treffpunkt:

Dauer: ca. 60 Minuten

Gebühr: Kosten auf Anfrage



Ökologie - Tradition - Genuss

Das flüssige Gold
und die ökologische Bierherstellung
Führung durch die
Neumarkter Lammsbrauerei



Die Lammsbrauerei ist heute der größte Hersteller von ökologischem Bier in Deutschland. Lernen Sie die ganzheitliche Umweltphilosophie des Unternehmens sowie alle Stufen der Bierherstellung kennen! Eine Multivisions-Schau mit anschließendem Rundgang durch die Brauerei führt in die Geheimnisse des Bierbrauens ein. An der Rohstoffbar können Sie die Bestandteile des Brauvorgangs riechen und erschmecken. Den Abschluss bildet ein gemütliches Beisammen sein mit Bierprobe und Brotzeit. Erleben und genießen Sie die Welt des Bierbrauens live und anders!

Neumarkter Lammsbräu
Amberger Straße 1
92318 Neumarkt
Telefon 09181/404-0
www.lammsbraeu.de

Anzahl der Teilnehmer: max. 25

Termin: nach telefonischer Vereinbarung oder Buchung

Treffpunkt: Neumarkter Lammsbräu, Amberger Str. 1

Dauer: ca. 2 Stunden

Gebühr: 5.- € /Pers. (Spende an Landschaftspflegeverband Neumarkt)



Von Kirchen, Klöstern und weltlichen Genüssen

Die barocke Wallfahrtskirche Maria Hilf auf den Jurahöhen über Neumarkt ist ein Kleinod unter den Oberpfälzer Marienheiligümern.

Lernen Sie die sinnesfrohe Schönheit des Gotteshauses mit dem angrenzenden ehemaligen Karmeliter Kloster im Rahmen einer fachkundigen Führung kennen und runden Sie Ihr Erlebnisprogramm mit wahrhaft weltlichen Genüssen ab.

Probieren Sie den Mariahilfer Klosterbrand während einer Führung durch das Brauereimuseum der Neumarkter Glossner Bräu oder nach einem deftigen Mittagstisch im hauseigenen Bräustübl.

„Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils“, dies ist der Wahlspruch der Niederbronner Schwestern im Kloster St. Josef am Fuß der Jurahöhen. Seit 1550 ist die heilende Wirkung dieser Klosterquelle bekannt und im 19. Jahrhundert war das hier erbaute Kurbad und seine heilenden Trink- und Badekuren weit über die Region hinaus bekannt. „Gesundheit durch Wasser“ verspricht auch das heute von der Lammsbrauerei vertriebene „Kloster St. Josef Tafelwasser“.

Genießen Sie dieses bayernweit einmalige Wasser im Rahmen einer Führung durch die Lammsbrauerei und lernen Sie dabei auch das traditionsreiche, ökologisch und qualitativ vorbildliche Neumarkter Unternehmen kennen!

Anzahl der Teilnehmer: max. 25 Personen

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: Wallfahrtskirche Mariahilf

Dauer: ca. 3 Std

Gebühr: 7.-- E/Pers. inkl. Kostprobe und Erinnerungsglas;

Sonstiges: Reisebus auf Anfrage gegen Aufpreis möglich; auch fußläufig erreichbar.



Verlorene Geschichte

Auf den Spuren der israelitischen
Gemeinde Neumarkts



Seit Mitte des 13. Jhs wirkten und lebten mit Unterbrechungen Juden in Neumarkt. Ihre Kompetenz in Handel und Geldverkehr war in der pfälzisch-wittelsbachischen Amts- und Residenzstadt vor allem von der Obrigkeit gefragt. Allerdings gelang es den Juden erst im 19. Jh. im Zuge der rechtlichen Gleichstellung, als Bürger in der Stadt dauerhaft Fuß zu fassen. Zwischen 1862 und 1942 entstand eine israelitische Kultusgemeinde mit Synagoge und Rabbinat. Die in der Stadt gegründeten jüdischen Familienunternehmen entwickelten sich zum wirtschaftlichen Motor. Die Velocipedfabrik der Gebr. Goldschmidt, die späteren Express-Werke, erlangten sogar internationalen Ruf. Die wirtschaftliche Prosperität dieser Firmen drückte sich bald im Stadtbild aus, etwa in den gründerzeitlichen Wohnhäusern der Bahnhofstraße, die man im Volksmund seinerzeit schlichtweg „Judenstraße“ nannte. Jüdisches Leben in Neumarkt erlosch endgültig am Karfreitag 1942, als die letzten 15 israelitischen Mitbürger in die Vernichtungslager der Nazis abtransportiert wurden.

Der Rundgang folgt den Spuren jüdischer Mitbürger von der ersten Niederlassung in der Bräugasse bis zum jüdischen Friedhof in der Gießereistraße.

Anzahl der Teilnehmer: bis 20

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: am Rathaus

Dauer: 90 Minuten

Gebühr: 40,- E



Moderne Architektur

Stadtführung zu Beispielen aktueller Architektur

Neben den historischen Bauwerken der Jurastadt finden sich in Neumarkt immer mehr Spuren der in der Fachpresse gerühmten „neuen Oberpfälzer Bauschule“, Beispiele qualitativen, modernen Bauens in der Region. Architektur, die innovativ nach vorne schaut, sich aber gleichzeitig konstruktiv und sensibel mit dem Ort auseinandersetzt.

Seit einigen Jahren schon ist Neumarkt kein weisser Fleck mehr auf der architektonischen Landkarte. Seit Beginn der Architektortouren der Bayerischen Architektenkammer findet sich jedes Jahr mindestens ein Projekt aus Neumarkt in der Liste der streng ausgewählten Objekte. Und spätestens mit ArchitektOurbus, Ausstellungen und Vorträgen mit regionalen und international bekannten Architekten hat sich die Jurastadt hier einen Namen bei Fachleuten wie Baulaien gemacht. Gerade letztere will der BDA mit seinem Kreisvorsitzenden Johannes Berschneider als Initiator all dieser Aktivitäten für Architektur begeistern.

Journalisten und Fachpresse haben seit einiger Zeit diese architektonischen Entwicklungen in der Provinz entdeckt und berichten darüber. So findet man immer öfter das eine oder andere Wohnhaus, eine Schule und andere Gebäude aus Neumarkt in bekannten Zeitschriften und Büchern über zeitgemäße Architektur.

Beispiele solcher Architekturen lassen sich auf Streifzügen durch Neumarkt entdecken.

Anzahl der Teilnehmer: max. 25 (mind. 10)

Termin: nach Voranmeldung laut Buchung

Treffpunkt: Rathaus Neumarkt

Dauer: 90 Minuten

Gebühr: 50,- E

Auf Anfrage/gegen Aufpreis: ArchitektourBus-Rundfahrt, Stadtgebiet/Landkreis Neumarkt

Sehenswertes im Ort und in der Umgebung

Bestimmend für das Erscheinungsbild der Neumarkter Altstadt ist der für so viele bayerische Städte typische Straßenmarkt. Sein südliches Ende markiert der anstelle des abgebrochenen Oberen Tores 1984-1985 entstandener Büroturm der Sparkasse, das nördliche das wieder aufgebaute Untere Tor. Die Platzmitte schmückt das gotische Rathaus mit seinem hohen Zinnengiebel (erbaut um 1430, zerstört 1945, wiederaufgebaut 1956/57), daneben die gotische Hallenkirche St. Johannes. Der Schuldturm in der Unteren Kaserngasse ist ein Relikt der mittelalterlichen Stadtmauer. Die angrenzenden Kasernen (18.Jh., heute Seniorenwohnungen) erinnern an Neumarkts einstige Funktion als Garnisonsstadt. Mittelpunkt des herrschaftlichen Bereiches der Altstadt ist der Residenzplatz mit dem Pfalzgrafenschloss (heute Amtsgericht) im Norden (16. Jh. Renaissance), der Hofkirche im Osten (15. Jh., im 18. Jh. umgebaut) und dem Historischen Reitstadel (1521-1539, 1945 zerstört, 1981 wieder aufgebaut). Vorbei am Gimpelturm und durch das Klostertor führt der Weg auf einer Brücke über den einstigen Stadtgraben. Linker Hand befindet sich die Neumarkter Stadtbibliothek am Stadtpark und das neue Museum Lothar Fischer, ein interessantes Forum zeitgenössischer Kunst. Rechts überragt der Turm der Christuskirche die kleinen Häuser der Altstadt. Die ehemalige Klosterkirche der Kapuziner wurde 1674-1677 erbaut, nach ihrer Säkularisierung 1803 als Scheune genutzt und dient heute, nach mehrmaligen baulichen Veränderungen, der evangelischen Gemeinde als Gotteshaus.

An der Rosengasse geht es wieder stadteinwärts. Auf dem Gelände des einstigen Walles wurde im 19. Jh. die Anlage der Glossner-Brauerei errichtet. Über den Viehmarkt erreicht man dann die Pulverturmstraße, wo man einen nahezu unverfälschten Eindruck vom Aussehen der mittelalterlichen Stadtbefestigung erhält. Wer mehr über die Vergangenheit Neumarkts in Erfahrung bringen will, dem sei abschließend ein Besuch des Stadtmuseums in der Adolf-Kolping-Straße ans Herz gelegt.

Geschäftsbedingungen

Als Grundlage für die Zusammenarbeit gelten für beide Vertragspartner folgende Geschäftsbedingungen:

- ◆ Um eine gute Betreuung und eine reibungslose Abwicklung der Vermittlung garantieren zu können, ist es erforderlich, die Führung spätestens 8 Tage vor dem gewünschten Termin bei der Tourist-Info zu bestellen. Sie erhalten dann eine schriftliche Bestätigung von uns.
- ◆ Der Gästeführer ist verpflichtet eine Wartezeit von 45 Minuten, ab dem vereinbarten Zeitpunkt, einzuhalten. Bei verspätetem Eintreffen der Gruppe muss mit dem Gästeführer vereinbart werden, ob die Führung entsprechend verkürzt oder ob die ursprünglich vereinbarte Dauer der Führung eingehalten werden soll. In diesem Falle werden pauschal wegen mehr Zeitaufwand 20.-- € Zusatzhonorar an den Gästeführer direkt vor Ort in bar bezahlt. Bei Ausfall der Führung wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 40.-- € erhoben.
- ◆ So weit nicht anders vereinbart, wird das Führungshonorar in bar direkt an den Gästeführer an Ort und Stelle nach der Führung bezahlt.
- ◆ Bis 3 Tage vor dem Führungstermin ist die Stornierung der Führung kostenlos. Nach dieser Frist eingehende Stornierungen werden pauschal mit einer Ausfallgebühr in Höhe von 40.-- € berechnet.
- ◆ Nur schriftliche Bestellungen können akzeptiert werden.
- ◆ Der Besteller einer Führung erkennt diese Bedingungen mit der Auftragserteilung in vollem Umfang an.



Führungen in Neumarkt

Tourist-Information Neumarkt i. d. OPf.
Rathauspassage

92318 Neumarkt i. d. OPf.

Tel.: 0 91 81 / 2 55-1 25

Schneller geht's per Fax: 09181/255-198
oder per E-Mail: tourismus@neumarkt.de

Bestellung:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Treffpunkt: _____

Personenzahl: _____ Personenkreis: _____

Firma/Verein/Behörde etc.: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail: _____

Ich/Wir buche(n) verbindlich

- Führung: „Pfalzgrafenstadt Neumarkt i. d. OPf.“
- Führung: „Neumarkt – eine Stadt der Brunnen“
- Führung: „Stadtgeschichte hautnah erleben“
- Führung: Museum Lothar Fischer
„Kunstfiguren“ – sehen, fühlen, begreifen
- Führung: „Als die Räder laufen lernten...“
- Führung: „Ein Zeuge längst vergangener Zeiten“
- Führung: „Neumarkter Glossner Bräu
- Brauerei-Museum“
- Führung: „Neumarkter Lammsbräu“
- Führung: „Moderne Architektur“
- Führung: „Verlorene Geschichte“

Datum, Unterschrift

Zeichenerklärung

- ① Rathaus
- ② Museum Lothar Fischer
- ③ Stadtmuseum
- ④ Wallfahrtskirche Mariahilf
- ⑤ Burgruine Wolfstein
- ⑥ Glossner-Bräu
- ⑦ Lammsbräu
-  Busparkplatz





Schwenmühle

Bodenmühle

Häbershöhe

Labersicht

5

Dorf-Wohnstern

Mühlen

Schatthof

Mühlstein

Baumwiesen

Hörsberg an der

Hörsberg

4

P-13

Lähr

P-14



Bayern

NEUMARKT

in der Oberpfalz

Lassen sie sich verführen!

www.neumarkt.de